

## Kontakt

### Brackel • Tel. 0231 50-11584

K. Reuter, Niedersachsenweg 13-15, 44143 Dortmund  
E-Mail: kreuter@stadtdo.de

### Eving • Tel. 0231 50-11585

M. Hasancevic, August-Wagner-Platz 2-4, 44339 Dortmund  
E-Mail: mhasancevic@stadtdo.de

### Hörde • Tel. 0231 50-11589

E. Kacprzak-Mankowski, Hörder Bahnhofstraße 16,  
44263 Dortmund  
E-Mail: ekacprzak-mankowski@stadtdo.de

### Innenstadt-Nord • Tel. 0231 50-19282

S. Weber, Leopoldstraße 16-20, 44147 Dortmund  
E-Mail: saweber@stadtdo.de

### Innenstadt-Nord • Tel. 0231 50-19341

I. Marmann, Leopoldstraße 16-20, 44147 Dortmund  
E-Mail: lpannicke@stadtdo.de

### Innenstadt-Ost • Tel. 0231 50-11588

N. Birkwald, Voßkuhle 37, 44141 Dortmund  
E-Mail: nbirkwald@stadtdo.de

### Innenstadt (West) + Dorstfeld •

#### Tel. 0231 50-11583

L. Pannicke, Oberbank 11, 44149 Dortmund  
E-Mail: lpannicke@stadtdo.de

### Lütgendortmund • Tel. 0231 50-11587

N. Pohl, Werner Straße 10, 44388 Dortmund  
E-Mail: nipohl@stadtdo.de

### Scharnhorst • Tel. 0231 50-19337

L. Danielsmeyer, Gleiwitzstr. 277, 44328 Dortmund  
E-Mail: ldanielsmeyer@stadtdo.de

## Offene Sprechzeiten

Montags und donnerstags von 8.30–10.30 Uhr  
oder nach Vereinbarung.

**Kontakte und Informationen finden Sie auch  
hier:**



[dortmund.de/kitasozialarbeit](https://dortmund.de/kitasozialarbeit)

Gefördert über das Landesprogramm  
„kinderstark – NRW schafft Chancen“



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Impressum

**Herausgeberin** Stadt Dortmund, Jugendamt, Dr. Annette Frenzke-Kulbach (verantwortlich) **Redaktion** Ingolf Sinn, Sophia Kobe  
**Foto** Вадим Каштанов @stock.adobe.com **Kommunikations-**  
**konzept, Layout, Druck** Stadt Dortmund, Marketing +  
Kommunikation 08/2025 **Der Umwelt zuliebe** Dieses Printprodukt  
wurde auf Recyclingpapier mit der Umweltzertifizierung „Blauer  
Engel“ hergestellt.



# KISO: Kita- Sozialarbeit

Begleiten, Beraten, Vermitteln



**Stadt Dortmund**  
Jugendamt

## Kita-Sozialarbeit

Die Kita-Sozialarbeit versteht sich in der Regel als Angebot für alle Familien mit Kindern vom 2. Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Familien können das Angebot wahrnehmen, unabhängig davon, ob die Kinder eine Tageseinrichtung oder andere institutionelle Betreuungsangebote, wie z.B. eine Kindertagespflege, besuchen.

Das Angebot der Kita-Sozialarbeit ist einfach und schnell zugänglich. Es steht Familien beratend und unterstützend bei der Bewältigung von Herausforderungen zur Seite, baut Brücken in andere Hilfesysteme und vermittelt auch an diese.

Die zeitlich begrenzte Beratung und Begleitung sind kostenfrei und freiwillig. Die Gespräche unterliegen der Schweigepflicht. Rückmeldungen an andere Stellen erfolgen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Familien.



## Handlungsfelder

Die Kita-Sozialarbeiter\*innen haben ein offenes Ohr bei Sorgen und Herausforderungen und beraten, begleiten und vermitteln:

### 1. Kindliche Entwicklung

- Ansprechpartner\*innen bei Fragen
- niedrigschwellige und bedarfsorientierte Beratung und Vermittlung zu Themen der kindlichen Entwicklung sowie in Förderangebote

### 2. Kinderbetreuung

- Vermittlung in unterschiedliche Angebotsformen der Kinderbetreuung wie Kitas oder (Groß-)tagespflege
- Unterstützung bei der Anmeldung im Kita-Portal

### 3. Gesundheit

- Beratung und Vermittlung in allen gesundheitlichen Bereichen wie:
  - » Bewegung
  - » Ernährung
  - » kinderärztliche Versorgung

### 4. Inklusion

- Vermittlung in Unterstützungsangebote und zu Fachdiensten

### 5. Finanzielle Angelegenheiten und Kontakt mit Ämtern

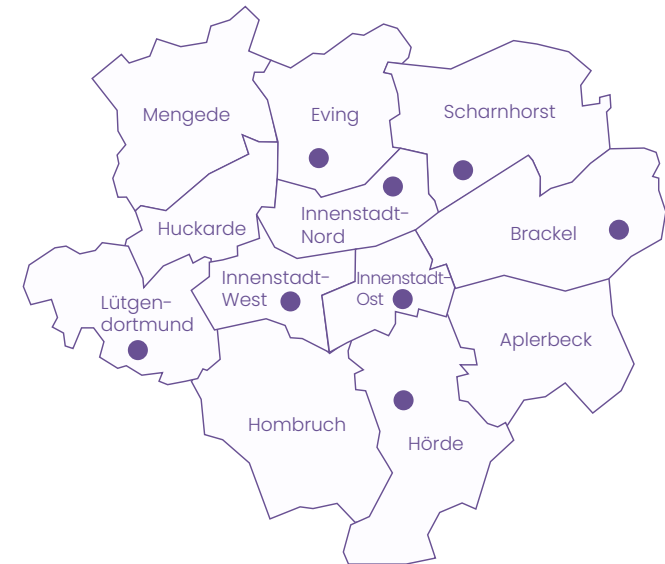
- Beratung, Vermittlung und Unterstützung z.B. zu:
  - » Bürgergeld
  - » Elterngeld
  - » Kindergeld/-zuschlag
  - » Schuldnerberatung
  - » Unterhaltsvorschusszahlungen
  - » Wohngeld
  - » ...

### 6. Soziale Kontakte

- Beratung und Vermittlung über/in wohnortnahe Familienangebote im Stadtteil  
z.B. Eltern-Kind-Gruppen

## Standorte

Die Kita-Sozialarbeit wird über das Landesprogramm „kinderstark – NRW schafft Chancen“ gefördert und in ausgewählten Stadtbezirken angeboten: Brackel, Eving, Hörde, Innenstadt-Nord, Innenstadt-Ost, Innenstadt-West, Lütgendortmund und Scharnhorst.



Perspektivisch wird das Rahmenkonzept im Dialog mit den freien Trägern weiterentwickelt und auf weitere Stadtbezirke ausgeweitet.